

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Donnerstag, dem 22.05.2008 in der Gaststätte Alt-Laatzten, Auf der Dehne 2a, 30880 Laatzten

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Krüwel,

die Orsratsmitglieder

Asbeck,
Engelhardt,
Glies,
Kolster,
Lerch,
Mafale,
Muschal,
Niemann,
Öngel,
Pfingst,
Radig,
Sandmann,
Stuckenberg

von der Verwaltung:

Stadtrat Dürr, Damen Kriete und Heyn
(Protokollführerin)

Presse: 1

Zuhörer: 2

Es fehlen: stellv. Ortsbürgermeister Guder und Busse, Orsratsmitglied Grundmann.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 14. Februar 2008
 2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
 3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- . Antrag der kath. Pfarrgemeinde St. Oliver auf Verlängerung der Kernbetreuungszeiten und Erweiterung der Sonderöffnungszeiten (Früh- und Spätdienst) im Kindergarten St. Mathilde

- . "Papierkörbe" im Stadtgebiet
- Konzept zur Ausführungs- und Standortoptimierung -
4. 17. Änderung der Straßenreinigungssatzung
5. 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung)
6. Lösung für den Weg "In den Äckern"
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
7. Parksituation im Gladiolenweg
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
8. Anfragen aus dem Ortsrat
9. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Krüwel eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt er die Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse.

I. Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschriften über die 10. Sitzung des Orsrates am 14.02.2008

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates Laatzen am 14.02.2008 liegt in Abdruck vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig bei einer Enthaltung

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- sich die Ahornstraße im Bereich des Friedhofes bereits in der laufenden Überwachung des ruhenden Verkehrs befindet. Gelegentlich konnten Verkehrsordnungswidrigkeiten (Parken auf dem Gehweg) festgestellt werden. Zuletzt am 06.05.2008 auf dem Gehweg vor dem Friedhof. Gemäß § 39 Abs. 1 StVO dürfen Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo eine zwingende Notwendigkeit gegeben ist. Diese konnte seitens der Straßenverkehrsbehörde im Friedhofsbereich nicht festgestellt werden. Die Einrichtung eines Haltverbots wird daher nicht erfolgen. Ein überhöhter Lkw-Verkehr ist der Straßenverkehrsbehörde darüber hinaus nicht bekannt.
Herr Niemann betont nochmals, dass seines Erachtens die Notwendigkeit, in der Ahornstraße Höhe des Friedhofes ein Haltverbot aufzustellen, durchaus besteht.
- die Containerplätze im ganzen Stadtgebiet zur Zeit durch die Stadt Laatzten geprüft werden. Überflüssige Altkleider - und Altschuhcontainer werden entfernt. Von einem geplanten Abbau von Altpapiercontainern durch die aha ist hier nichts bekannt und konnte nach Rücksprache auch nicht von dort bestätigt werden.
- der Weg zum Toilettenhäuschen auf dem Festplatz gepflastert wurde, weitere Sanierungsarbeiten sind nicht erforderlich. Die Platzpflege wird bis zum Beginn des Festes abgeschlossen sein.
- die Ursache der Absackung Höhe Brunirode 25 ein Schaden an der Kanalisation ist. Die Instandsetzung ist beauftragt. Der Anlieger wurde mündlich informiert.
Herr Radig weist darauf hin, dass noch eine Absperrbarke abzuholen ist.
- durch Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.02.2008 festgelegt wurde, dass die Ortsräte an der Verkehrsschau beteiligt werden. Dies ist gemäß § 45 Abs. 3 StVO in Verbindung mit den VwV zur StVO Ziff. IV Nr. 2 a) nicht vorgesehen. In dem neu veröffentlichten Merkblatt der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) zur Durchführung von Verkehrsschauen (MDV 2007) wird aus Gründen der Effizienz und Praktikabilität eine Beteiligung von maximal 8 Personen (Polizei, Verkehrsbehörde, Straßenbaulastträger sowie ggf. einem Sachverständigen) empfohlen. Die optimale Teilnehmerzahl liegt bei 5 Personen. Regel-Verkehrsschauen sollen alle 2 Jahre stattfinden. Darüber hinaus sollen alle 4 Jahre Nachtverkehrsschauen durchgeführt werden. Aufgrund der schwierigen Durchführung einer wie vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Verkehrsschau wird diese auch nur, wie vorgeschrieben, alle 2 Jahre stattfinden. Die nächste Verkehrsschau findet im Herbst 2009 statt.
Ortsratsmitglied Sandmann hält diesen Termin für zu spät. Die Verwaltung entgegnet, dass bei gegebener Notwendigkeit auch in kürzeren Abständen Verkehrsschauen durchgeführt werden.

Herr Lerch fragt an, ob die Verkehrsschau auch getrennt nach Ortsteilen stattfinden könne, damit der Ortsrat gezielt an der Verkehrsschau für den Ortsteil Laatzen teilnehmen kann. Stadtrat Dürr hält eine Teilung nach Ortsteilen für grundsätzlich möglich.

Auch Ortsbürgermeister Krüwel hält eine Trennung nach Ortsteilen für sinnvoll. Außerdem wünscht er sich eine jährliche Verkehrsschau.

Ergänzend zur Verkehrsproblematik im Ortsteil fragt Ortsbürgermeister Krüwel nach dem Sachstand der Bordsteinabsenkung in der Münchner Straße Höhe Bahnhof Richtung Kaufland.

- inzwischen drei Firmen Interesse bekundet haben, die Plakatierungen im Stadtgebiet zu übernehmen. Das Team Wirtschaftsförderung prüft zur Zeit die Bewerbungen der Firmen. Die Plakatierungen werden in festen Wechselrahmen an vorher abgestimmten Standorten erfolgen.
- die aha als Standortbetreiberin der Wertstoffsammelplätze im Rahmen der Verkehrssicherheit dazu verpflichtet ist, für die Sauberkeit der Plätze zu sorgen. Ein zusätzlicher Service, auch gegen Gebühr, kann nach Auskunft der aha nicht geleistet werden, da die Kapazitäten dort nicht ausreichen.
- dass für die Schaffung des Jugendzentrums Alt-Laatzen zwischenzeitlich die AG JUKA (Jugendzentrum und Kantine) ihre Arbeit aufgenommen hat. Die AG besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der GHS Rathausstraße, des Jugendparlaments, der Verwaltung (Jugendpflege, Schulverwaltung, Liegenschaftsmanagement) und dem Architekten. Sobald präsentierfähige Ergebnisse vorliegen, wird erneut berichtet.
- es keine neue Prioritätenliste für Straßenreparaturen gibt.
- dass es in Laatzen kein Taubenproblem, vor allem kein Haustaubenproblem gibt. Eine Hygienegefahr und eine Gefahr für Gebäude werden derzeit nicht gesehen. Sollte es in bestimmten Bereichen zu einer größeren Anzahl von Haustauben kommen, liegen die Gründe hierfür meist in der Fütterung oder der privaten Taubenzucht. Solche Bereiche sollten vom Ortsrat genannt und dann im Einzelfall betrachtet werden.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

**Antrag der kath. Pfarrgemeinde St. Oliver auf
Verlängerung der Kernbetreuungszeiten und
Erweiterung der Sonderöffnungszeiten (Früh- und Spätdienst)
im Kindergarten St. Mathilde**

Drucks.-Nr. 34/08

**"Papierkörbe" im Stadtgebiet
- Konzept zur Ausführungs- und Standortoptimierung –**

Drucks.-Nr. 68/08

Frau Pfingst fragt, ob für die Entsorgung von Hausmüll in den öffentlichen Papierkörben Bußgelder verhängt werden. Stadtrat Dürr erklärt daraufhin, bisher wären nur Verwarnungen ausgesprochen worden. Im Wiederholungsfall hält er die Verhängung von Bußgeldern aber für denkbar.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 74/08

17. Änderung der Straßenreinigungssatzung

Herr Stuckenberg bittet, dass der Winterdienst in den von der Straßenreinigung befreiten Straßen weiterhin von der Stadt durchgeführt wird. Da gerade im Bereich Alt-Laatzen viele ältere Menschen leben, die nicht mehr in der Lage sind, auf der Straße einen Winterdienst durchzuführen, sollte dieser bei der Stadt Laatzten verbleiben.

Ortsratsmitglied Lerch bemängelt, dass diverse Gullys (u. a. in der Eichstraße vor der Kirche) verstopft sind und sich bei Regen große Pfützen bilden. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob die Reinigung der Gullys Teil der Straßenreinigung ist. Stadtrat Dürr erklärt, dass die Gullys jährlich gereinigt werden.

Die Verwaltung sagt die Prüfung des Sachverhalts durch den Bauhof zu.

Danach gibt der Ortsrat folgende Beschlussempfehlung:

Der vorliegende Entwurf der 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Laatzten (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) wird mit folgender Änderung als Satzung beschlossen:

Der Winterdienst wird weiterhin von der Stadt durchgeführt. Da gerade im Bereich Alt-Laatzen viele ältere Menschen leben, die nicht mehr in der Lage sind, auf der Straße einen Winterdienst durchzuführen, sollte dieser bei der Stadt Laatzten verbleiben.

Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 79/08

2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzten (Straßenreinigungsverordnung)

Der Ortsrat empfiehlt:

Der vorliegende Entwurf der 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung der Stadt Laatzten (Straßenreinigungsverordnung) wird als Verordnung beschlossen. Der Verordnungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:**Drucks.-Nr. 80/08****Lösung für den Weg "In den Äckern"
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Herr Sandmann erläutert den Antrag. Die Mitglieder des Orsrates sind sich einig, dass die erforderlichen Mittel noch in diesem Jahr zu beschaffen seien.

Der Ortsrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. die alljährliche Blockierung des Weges durch Überschwemmungen wird bis spätestens Ende September 2008 einer Lösung zugeführt. Ob diese Lösung in der Höheherlegung des Weges mit gleichzeitig darunter quer verlegten Durchflussröhren und / oder der Einrichtung eines Grabens neben dem Weg sein wird, sei der Verwaltung unter Effizienz- und Kostengesichtspunkten überlassen.
2. Die erforderlichen Finanzmittel können zum Beispiel aus den Haushaltsresten des Vorjahres kommen. Sollte die Verwaltung andere Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, möge sie diese Möglichkeiten nutzen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:**Drucks.-Nr. 81/08+/1****Parksituation im Gladiolenweg
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Aufgrund der vorliegenden Drucks.-Nr. 81/08/1 zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück. Gleichzeitig wird die Verwaltung darum gebeten, die Parksituation im Gladiolenweg weiter zu beobachten.

Zu Punkt 8:**Anfragen aus dem Ortsrat**

Ortsratsmitglied Pfingst hält es für sinnvoll, die Parkbänke im Park in der Eichstraße am Boden zu befestigen, da diese oft bewegt werden.

Zu Punkt 9:**Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Jopp weist darauf hin, dass es an der Kreuzung Eichstraße – Hildesheimer Straße häufig zu Unfällen mit Fußgängern gekommen ist. Er bittet zu prüfen, ob geänderte Ampelzeiten Abhilfe schaffen könnten.

II. Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 19.08 Uhr

Krüwel,
Ortsbürgermeister

Kriete

Heyn,
Protokollführerin